

Zoo: Okawango eröffnet am 30. Oktober offiziell

GASTRONOMIE Die letzten Arbeiten für das Restaurant laufen. Unter anderem muss noch die Küche eingebaut werden.

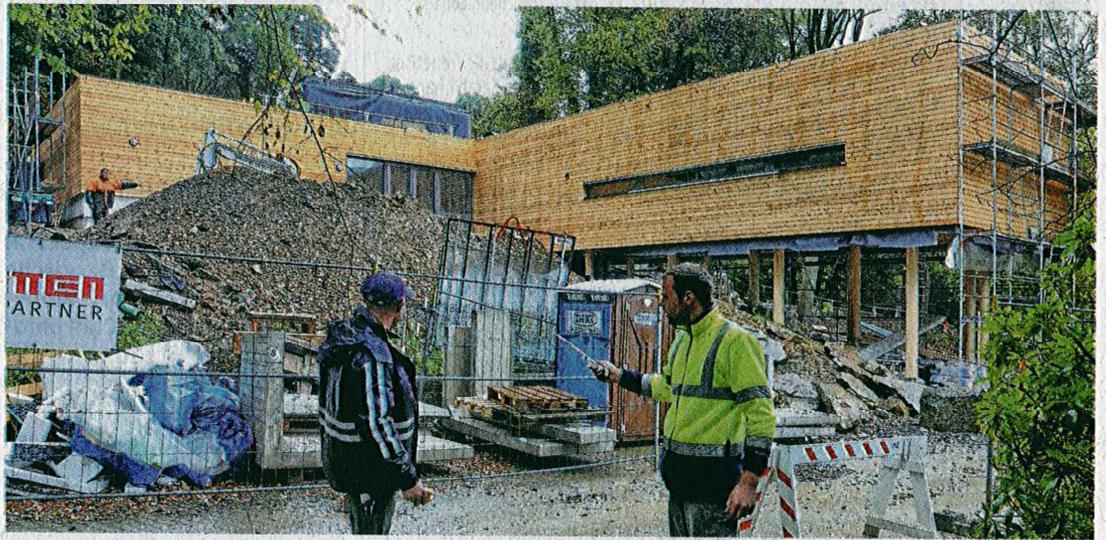
Von Tobias Kestin

Afrikanische Inspiration für die neue Zoo-Gastronomie: Wenn das Restaurant am 20. Oktober öffnet, werden die ersten Gäste das Okawango besuchen. Das Okawango-Delta verwandelt sich einmal im Jahr zum Schlaraffenland für die Tiere - alles nachzusehen im Filmklassiker „Die lustige Welt der Tiere“.

Ein Schlaraffenland für Menschen soll auch die neue Zoo-Gastronomie werden, sagt Culinaria-Geschäftsführer Carsten vom Bauer. Aber wohl noch nicht zur inoffiziellen Eröffnung am 20. Oktober.

Sechs bis acht Mitarbeiter bilden das Stammteam des Okawango

Am kommenden Donnerstag, 16. Oktober, übergibt das GMW die Schlüssel an Culinaria. „Dann richten wir alles so schnell wie möglich ein“, sagt Carsten vom Bauer. Die Kaffeemaschinen und Kassen werden aufgestellt, die Kühlhäuser bestückt, und, und, und. „Wir timen die Lieferanten, aber sie haben nur Donnerstag



Noch ist einiges zu tun. Ab dem 20. Oktober sollen Besucher die Gastronomie nutzen können.

Foto: Andreas Fischer

und Freitag zur Lieferung, wenn wir am Montag eröffnen wollen“, sagt der Geschäftsführer. Noch ist das Gebäudemanagement „Hausherr“ im Neubau. Gerade werden letzte Kleinigkeiten des 1,4 Millionen Euro teuren Baus am Elefantengehege erledigt. Die Küche und Lampen werden derzeit eingebaut, letzte Anstriche gemacht, die Wege zur Dachterrasse entstehen. „Und wir füllen Seife in den Seifenspender“, sagt die GMW-Produktmanagerin Andrea Nickl. Nächste Woche übergibt sie das Gebäude dann schlüsselfertig.

Der Culinaria-Geschäftsführer möchte dann so schnell wie möglich starten, hat Montag,

20. Oktober, im Blick. „Dann starten wir mindestens mit einem kleinen Programm.“ Sprich: Es wird Getränke geben, kleine Happen zu Essen. Die komplette Karte gibt es spätestens am 30. Oktober, wenn Oberbürgermeister und Co. zur offiziellen Eröffnung kommen.

Sechs bis acht Mitarbeiter sollen das Stammpersonal im Okawango bilden, außerdem werden bis zu acht Kollegen der Proviel GmbH beschäftigt. Carsten vom Bauer möchte Menschen mit psychischer Behinderung und Langzeitarbeitslosen die Möglichkeit geben, ins Berufsleben zu finden. In der Winterzeit soll sich das Team einspielen und

■ KOSTEN UND FEIERN

KOSTEN Der Neubau hat 1,4 Millionen Euro gekostet. Der Pachtvertrag zwischen Stadt und Culinaria wurde im April geschlossen.

MIETEN Die Gastronomie wird während der Zoo-Öffnungszeiten (täglich 9 bis 18 Uhr) geöffnet haben. Nach 18 Uhr kann das Restaurant ab November für Privatveranstaltungen gemietet werden.

dann erweitert werden. Denn Culinaria wird nach und nach auch Imbissstände im Zoo betreiben und will das Okawango um die Terrasse erweitern.